

Schreiner GFK MODELL

ViperJet Bauanleitung

Voll-GFK Semiscale Modell Viper MK 2



Technische Daten:

Spannweite: 1270 mm,
Rumpflänge: 1000 mm
Fluggewicht ab ca.: 1200g
Impeller (69mm]: Wemotec, Schübeler

RC-Funktionen:

Querruder, Höhenruder, Motorsteller

Bauteile:

Mat.-MIX GFK/Balsa Einlauf
GFK-Höhenleitwerk
GFK Cockpit – Kabinenhaube
GFK-Rumpf
GFK Tragfläche

Einleitung

Zum Kleben verwendet man am Besten Epoxidharz. Es dringt in die kleinsten Fugen ein und gewährleistet eine 100%-tige Verklebung. Für einige Arbeiten wird das Harz mit Thioxttropiermittel (Verdickungsmittel) eingedickt. Alle Klebestellen am Rumpf müssen vorher mit Sandpapier aufgeraut werden.

Abweichungen, von der in dieser Bauanleitung aufgeführten Reihenfolge beim Bau des Modells, sind nach eigenem Ermessen vorzunehmen.

Wir führen Sie durch die Bauanleitung, die für einen Antrieb ausgelegt ist, der mit 3 Lipoly's versorgt wird. Sollten Sie einen noch stärkeren Antrieb wählen, so ist dieser nach eigenem Ermessen auszuführen. Das betrifft im Besonderen die gewählte Länge des Einlaufhosenrohres und der Befestigung des Höhenleitwerkes.

Wir bauen unsere Ausführung mit abnehmbarem Höhenleitwerk, welches das Wechseln des Antriebes einfach realisieren lässt.

Das Modell ist für die Funktionen, Höhe, Quer und Motorregelung ausgelegt. Servos der Größe 9mm sind ausreichend für die Querruder. Für das Höhenleitwerk empfehlen wir ein 11 mm Servo.

Mögliche Motorvarianten wurden bisher verbaut und ermöglichen einfachen Kunstflug (Rollen, Loogings und Rückenflug).

Die aufgeführten Werte sind Richtwerte.

Variante 1: HET Typhoon Typ EDF 2W ca. 50A Stromaufnahme, Kokam 2000 3S2P

Variante 2: MEGA Typ 16/15/2 ca. 40A Stromaufnahme, Kokam 3200 3S1P

Weitere Varianten sind in diversen Internet Foren beschrieben.

Wir haben die ersten Flüge mit der **Variante 2** durchgeführt. Die Abbildungen zeigen auch die Variante 1. So nun zu den einzelnen Details.

Rumpf

Der Rumpf besteht im Wesentlichen aus 2 Teilen. Dem Hauptumpf und dem Höhenleitwerk.

Das Höhenleitwerk kann sollte nicht mit dem Rumpf verklebt werden, sondern wie abgebildet befestigt werden. Dabei wählen wir eine 3 Punkt Befestigung. Nachdem das Leitwerk mit Tesa am Rumpf fixiert wurde, sind die Befestigungspunkte mit einem Bohrer (2 mm) vorzubohren. Diese Hilfsbohrungen sind dann entsprechend dem verwendeten Befestigungsschrauben und Gegenmuttern aufzubohren. Die Gegenmuttern sind im Anschluss einzuharzen.

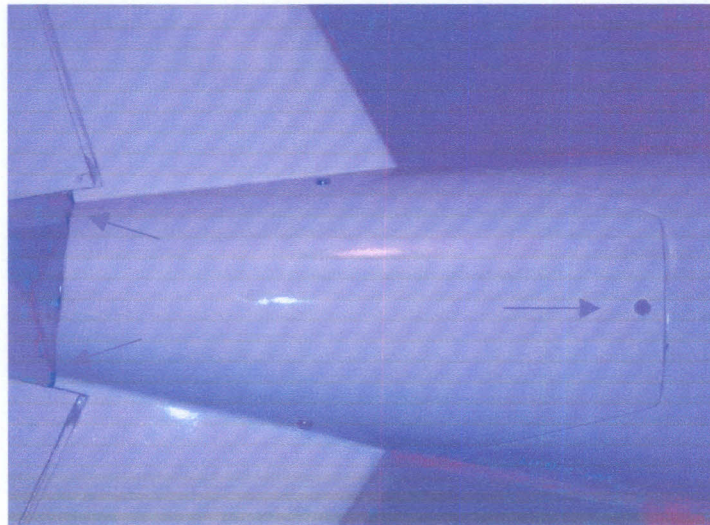


Abbildung 1

Auslassöffnung

Aus Fertigungsgründen ist der mögliche Auslauf sehr klein bemessen. Um für den in unserem Beispiel eingesetzten Wemotec Impeller, die optimale Balance zwischen Schub und Strahlgeschwindigkeit zu erhalten, ist der Auslass entsprechend auszuschneiden.

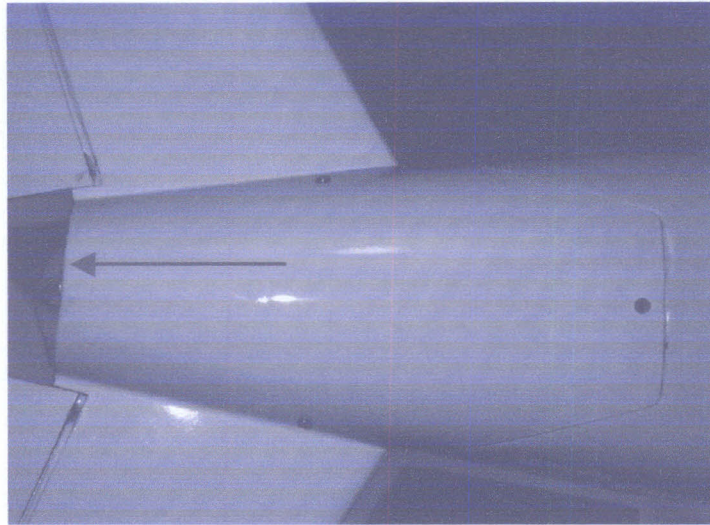


Abbildung 2

Hosenrohr

Das teilvorgefertigte Hosenrohr ist noch zu verkleben und entsprechend dem verwendeten Impeller anzupassen.

Einlauf

Passen Sie nun das fertig verklebte Hosenrohr entsprechend der *Abbildung 3* und *Abbildung 4* an und harzen Sie es nach Einpassung ein. Im Anschluss sollten die Übergänge verspachtelt und verschliffen werden, so, das Sie eine glatte Oberfläche im Einlaufbereich erhalten.

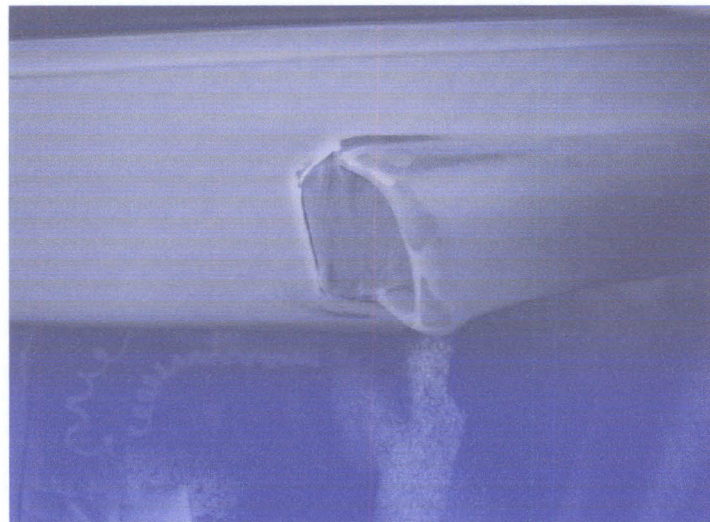


Abbildung 3

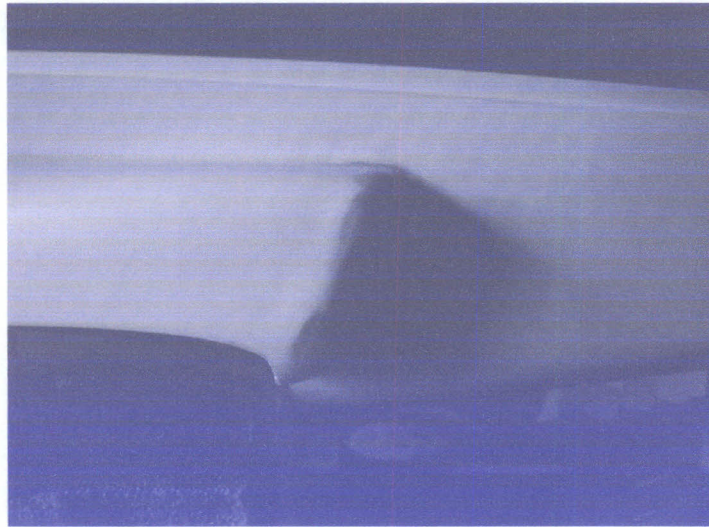


Abbildung 4

Impellereinbau

Für die Befestigung des Impeller ist ein Hilfsspannt einzupassen um den Impeller an diesem Hilfsspannt zu befestigen.

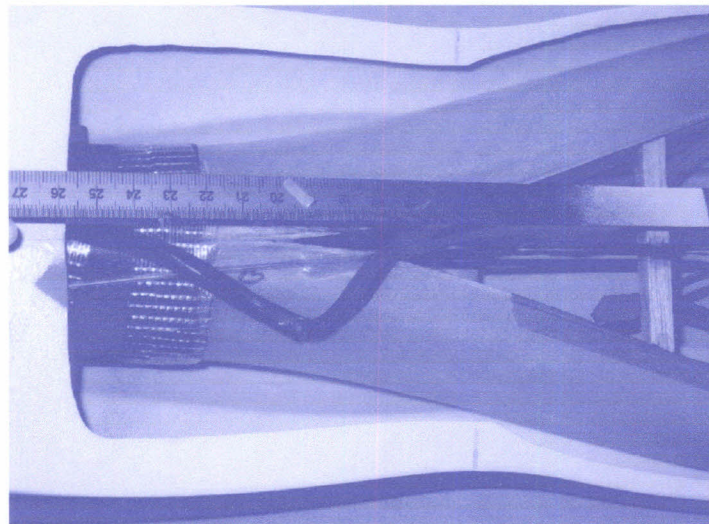


Abbildung 5

Tragfläche

In die Tragfläche sind die Querruder Servus einzubauen.

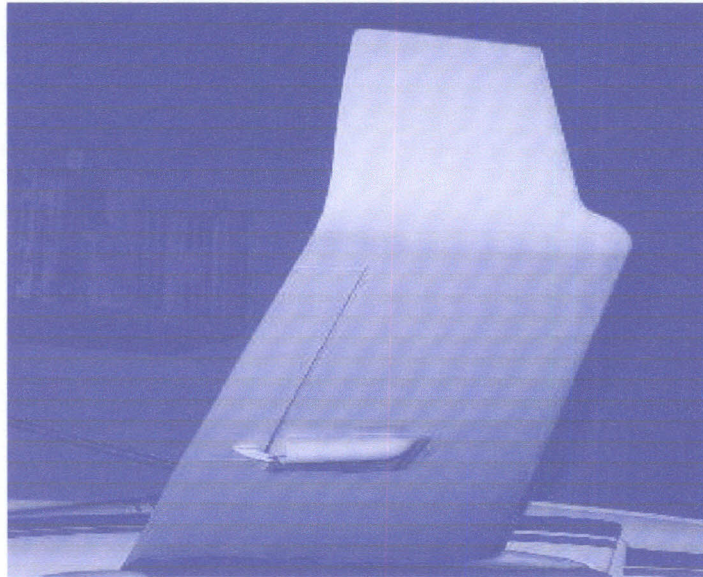


Abbildung 6

Kabinenhaube

Die Kabinenhaube ist an das Unterteil anzupassen und zu verkleben. Die Kabinenhaubenbefestigung ist nach eigenem Ermessen herzustellen.

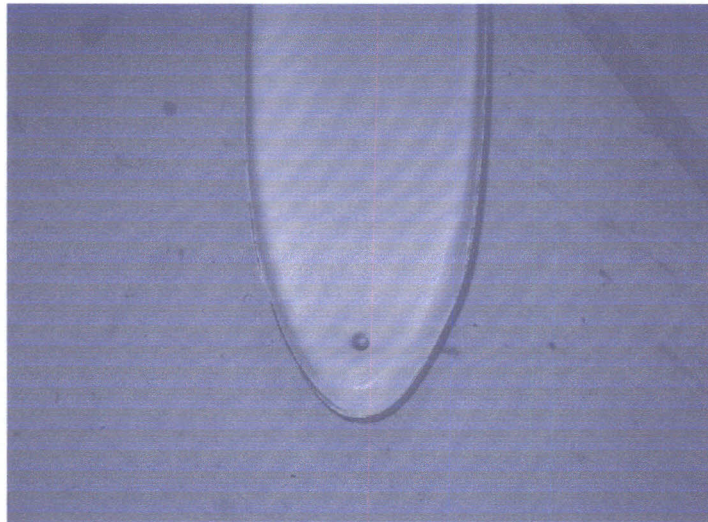


Abbildung 7

Mitte der Abbildung ist das Höhenruder Servo platziert.

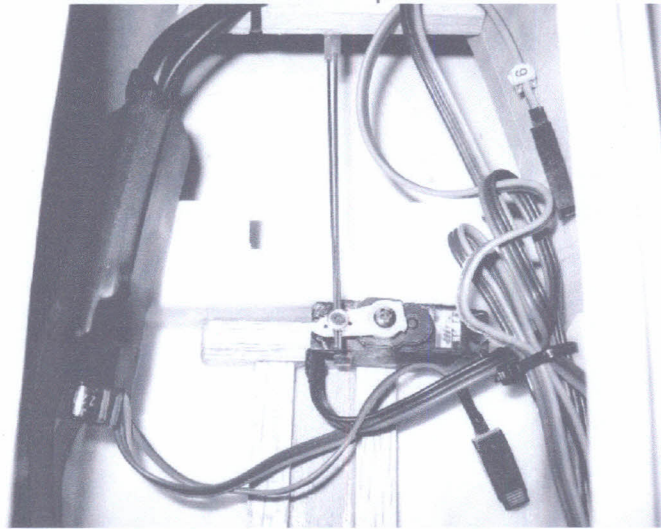


Abbildung 8

Höhenruderanlenkung

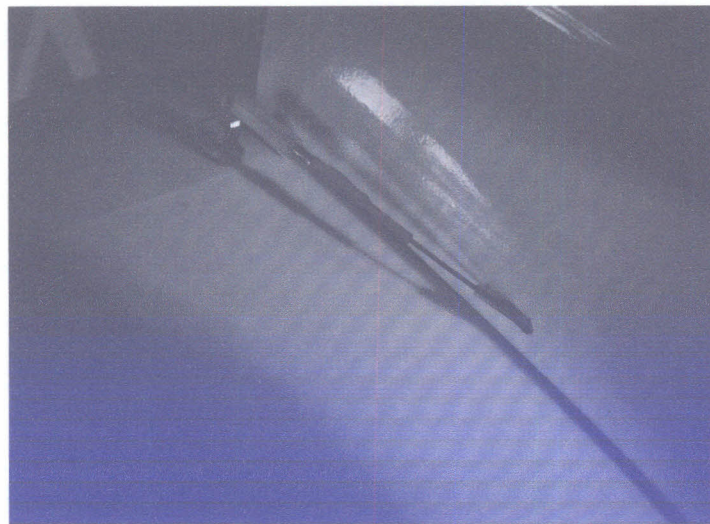


Abbildung 9

Tragflächen

Die Tragflächenbefestigung wird konventionell durchgeführt. Verwenden Sie hierzu einen Holzdübel mit 4mm Durchmesser. Mittig vom Rumpf wird nun für den Holzdübel ein Loch von 4mm gebohrt. Auf der Nasenleiste der Fläche wird ebenfalls mittig ein Loch gebohrt und der Holzdübel verklebt. Fixieren Sie nun die Fläche am Rumpf, und fertigen die Befestigungspunkte mit einem Bohrer (2 mm). Diese

Hilfsbohrungen sind dann entsprechend dem verwendeten Befestigungsschrauben und Gegenmuttern aufzubohren. Die Gegenmuttern sind im Anschluss einzuharzen.

Akkubefestigung

Je nach verwendeter Ausrüstung ist vor der Platzierung des Akkusbrettes durch dessen Ausrichtung der Schwerpunkt zu ermitteln. Der Schwerpunkt liegt 140 mm von der Nasenleiste.

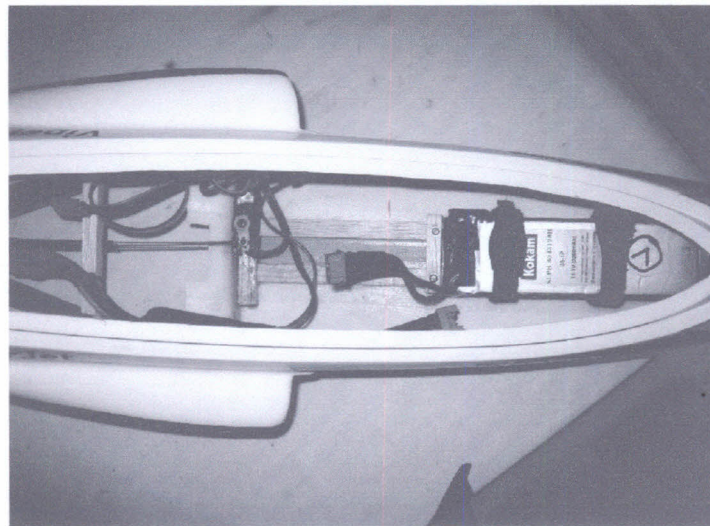


Abbildung 10

Befestigung Flischenhaken

Die Befestigung des Flischenhaken ist 23,5 mm von der Nasenspitze durchzuführen.

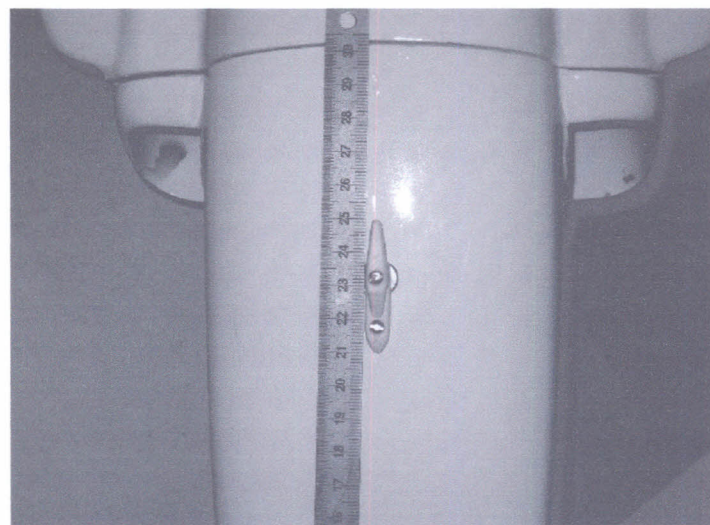


Abbildung 11

Höhenruder

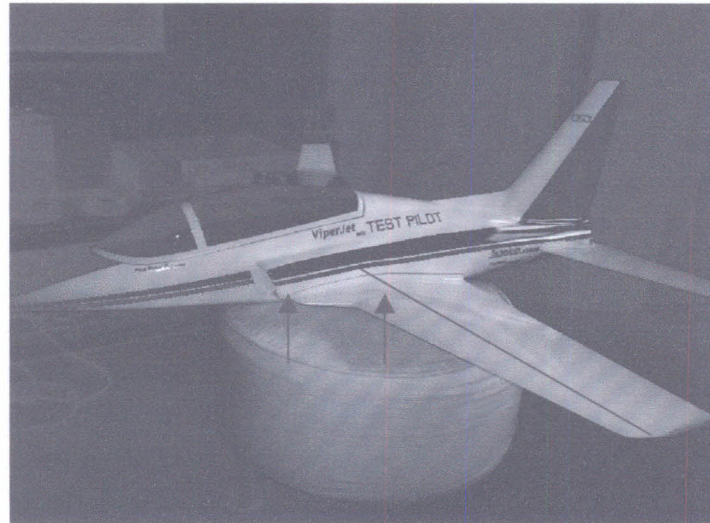
15mm oben/15 mm unten

Querruder

10mm oben/10 mm unten

Schwerpunkt

Der Schwerpunkt liegt **140 mm** vom vordersten Flächenansatz.



Wir wünschen Ihnen viel Spass mit Ihrem neuen Modell und viele entspannte schöne Flüge.

Postanschrift:

Schreiner GFK Modell
Axel Schreiner
Kehlgraben 2
D-96317 Kronach

Telefon:

09261/94834

Fax:

09261/94834

Mobil:

0171/2863904

eMail:

info@schreiner-gfk-modell.de

Telefonische Rückfragen bitte wochentags in
der Zeit von 18:00 bis 20:00 Uhr oder am
Wochenende!